

anmelden.

Khh. No. Bl. 8.6.2000

Denkwürdige Feier in der Zuckmayer-Gemeinde

Erweiterungsbau der Feuerwehr übergeben / Seit 1998 im Umbau befindlich / wunderbares Relief des Heiligen Florians

NACKENHEIM (gm). – Eine denkwürdige Feier fand am vorletzten Sonnabend im Nackenheimer Feuerwehrgerätehaus statt. Das bereits seit 1998 im Umbau befindliche Gebäude konnte endlich offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. So war denn auch jeder, der Rang und Namen hat, von Landrat Claus Schick über VG-Chef Gerhard Krämer, die Ortsbürgermeister der VG, VG-Räte und Gemeinderäte, sowie Kreisfeuerwehrinspektor Eppelmann, VG-Wehrleiter Manfred Siebenhaar und alle aktiven Wehrleute der Nackenheimer Freiwilligen Feuerwehr erschienen. Architekt Willi Heckelsmüller und einige seiner Ingenieurs-Kollegen waren selbstverständlich ebenfalls zur Feier anwesend. Zunächst war es allerdings Aufgabe von Pfarrerin Dagmar Diehl und Pfarrer Reinhold Ricker, den modernen Zweckbau mit der Weihe unter den Schutz des Allerhöchsten zu stellen. Mit Bravour versetzte Pfarrin Diehl die Passage des Petrusbriefes „Dienet einander mit den Gaben, die Euch verliehen sind“ in die heutige Zeit und in die Situation der Wehmänner und -frauen. Auch lobende Worte zum Ehrenamt und zu dem sicherlich nicht einfachen Dienst der Wehrleute kamen von Herzen und mündeten in den bekannten Wahlspruch der Feuerwehren: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ Nach vollzogener Weihe und Grußworten des VG-Chefs an die angereiste und gern gesehene Prominenz aus Politik und

Feuerwehrwesen ließ Krämer zunächst die Geschichte des „ganz alten“ bzw. des „alten“ Gerätehauses Revue passieren. Er beschrieb außerdem den teilweise dornigen Weg, der wohl jedem Bau, besonders aber mit einem solchen Zweckbau anhaftet. Lobende Erwähnung fand hier Hans Knussmann, der sowohl 1975–77 den Plan des „alten“ Gerätehauses erstellte und zusätzlich nun im „neuen“ Haus künstlerisch tätig geworden war. Er schmückte das Treppenhaus des Feuerwehrgebäudes mit markanten Nackenheimer Motiven aus. Auch ein wunderbares Relief des Hl. Florian – dem Schutzheiligen der Feuerwehren – wurde von seinen Händen geschaffen. Kostenentwicklung aber auch weitere Dankesworte prägten die weiteren Ausführungen des VG-Chefs.

Landrat Claus Schick nannte es treffend „einen Tag der Freude“, dass die VG nun das neu erweiterte Feuerwehrgerätehaus übernehmen könne. Das Feuerwehrwesen sei in der hiesigen VG in „Top Verfassung“. Dies müsse auch so sein. Den ehrenamtlich arbeitenden Feuerwehrleuten müsse zumindest ein Optimum an Unterkunft und Ausrüstung zur Verfügung gestellt werden. Dies geschehe mit dem heutigen Tage, so Landrat Schick. Mit weiteren Worten des Dankes und der Anerkennung leitete er zu Architekt Willi Heckelsmüller über. Zuvor umrahmte das Blasorchester – wie auch nach an weiteren Stellen der Feier – mit passenden Melodien das Geschehen



Stolz und Freude bei den Verantwortlichen, den „Offiziellen“ sowie den „Betroffenen“.
Foto: Gereon Mauer

musikalisch. Nach den Worten des Architekten Heckelsmüller galt es, Funktionalität, Ästhetik und die Einfügung in das vorhandene Ortsbild zu erreichen. Insgesamt 23 Firmen mit Beschäftigten aus ca. 9 Nationen hätten diese Aufgabe – wenn auch nicht immer unter idealem Zusammenspiel – gemeistert. Mit dem Dank an alle Beteiligten aus Feuerwehrwesen, Verwaltung und Politik schloss Heckelsmüller seine Rede, nicht ohne zuvor sein Geschenk, ein restauriertes Feuerwehrbild mit ca. 50 „alten Kameraden“ zu übergeben. (Es hing allerdings bereits im neuen Schulungsraum). Sie symbolische Schlüsselübergabe an VG Wehrleiter Manfred Siebenhaar, sowie die Weiter-

gabe an Wehrführer Alfred Kimmes waren die weiteren Tagesordnungspunkte der Feierstunde. Siebenhaar überreichte der Nackenheimer Wehr noch einen „polierten Feuerwehrhelm nach einem Berliner Modell“, was eine Besonderheit in der Sammlung der Nackenheimer Wehr darstellen solle. Freddy Kimmes nutzte seinerseits die Feierstunde, um in Rahmen einer Multimedia-Schau einen zeitlichen Abriss der Umbauphasen, sowie einen Überblick über zeitliche und finanzielle Leistungen der Nackenheimer Wehr, bzw. des Fördervereins zu geben. Auch die Spender, z.T. mit Spenden im fünfstelligen Bereich, wurden genannt. Auch Freddy Kimmes er-

wähnte die besonderen Leistungen von Hans Knussmann und überreichte ihm und seiner Frau eine Einladung ins Wiesbadener Staatstheater incl. Fahrdienst der Freiwilligen Feuerwehr Nackenheim. Er werde als einer der Ersten im demnächst erwarteten neuen Mannschaftstransportwagen gefahren. Weitere Grußworte von Ortsbürgermeister Bardo Kraus, Kreisfeuerwehrinspektor Eppelmann und Werner Baum als Vorsitzende des Vereinsrings bestimmten den weiteren Verlauf der Feierstunde. Danach wurden Alfred Kimmes und Fritz-Eckardt Lang für ihre besonders vielfältigen Verdienste im Rahmen des Feuerwehrwesens mit dem selten verliehenen „Silbernen Feuerwehrzeichen am Bande“ ausgezeichnet. Innenminister Walter Zuber hatte die dazugehörigen Urkunden unterzeichnet. Diese Ehrungen von umfassend ausgebildeten Wehrmännern, die in vielerlei Hinsicht beispielgebend gewirkt haben, tragen sicherlich zur weiteren Motivation, gerade auch der ebenfalls vertretenen Jugendfeuerwehr bei. Bereits in ca. drei Wochen wird im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ der neue Mannschaftstransportwagen seiner Bestimmung übergeben. Aktive Wehr und auch der Förderverein freuen sich außerdem über jede weitere Feuerwehrfrau (jeden Feuerwehrmann) und über jedes neue Fördermitglied. Um Landrat Schick zu zitieren, gehören dann diese Mitbürger zu einer der größten „Bürgerinitiativen“.